

Kursinformationen: Aufbaukurs Dosen - Dosen für Raku- und Rauchbrand

Dieser Kurs richtet sich an alle diejenigen, die bereits Erfahrung mit dem Pinchen gemacht haben und diese Technik vertiefen und auch für den Rakubrand nutzbar machen möchten.

Das Pinchen ist eine ideale Technik, um rasch schöne Dosen herzustellen. Ausgangsform ist der Stein, der im lederharten Zustand durch gezielte Schnitte geöffnet wird. So entstehen Dosen, deren weitere Gestaltung fast unerschöpflichen Spielraum bietet:

- die Oberfläche kann, wie vom Pinchen her bekannt, für den nachfolgenden Rauchbrand poliert werden,
- oder im lufttrockenen Zustand geschliffen werden,
- oder durch Garnierung von Modeln oder in Stempeltechnik dekoriert werden.
- Bei Verwendung feinschamottierter Massen eröffnet sich die Möglichkeit, die Dosen auch im Rakuofen zu brennen - wobei nun Glasuren und Ausspartechniken ins Spiel kommen.
- In jedem Fall bietet sich das Montieren von Hölzern, Lederbändern und anderen kontrastierenden Materialien als Griff am Deckel an,

Kursverlauf:

In Pinch-Technik fertigen wir am ersten Kurstag Steinobjekte, aus denen wir am zweiten Tag die Dosen gestalten. Dabei gibt es eine Menge Tricks zu beachten die dazu beitragen, dass Deckel sich nicht verziehen, angesetzte Füße und Model nicht abreißen etc. Außerdem erläutern wir die Besonderheiten beim Glasieren von Dosen für den Rakubrand.

Der Kurs ist bewußt so konzipiert, dass die Stücke zu Hause vollendet werden und umfaßt auch keine Brennleistung.

Das ermöglicht den Teilnehmern/innen die Dosen in Ruhe zu polieren und selbst im Rauchbrand oder im Rakuofen zu brennen.

Für Kursteilnehmer/innen, die das nicht möchten oder nicht über die erforderlichen technischen Voraussetzungen verfügen, übernehmen wir die Brennleistung nach Vereinbarung.

Für die Durchführung eines Rakubrandes kann ein weiterer Termin im Frühjahr, Sommer oder Herbst vereinbart werden. Dazu sind die Stücke geschrüht und fertig glasiert mitzubringen (Brennbereich ca. 950° bis 1050° C).

Polierte Stücke schrühen, präparieren und brennen wir im Zuge unserer eigenen Arbeit gern mit. Die Brennkosten betragen 10,00 EUR/ kg.

Ort: Keramikwerkstatt „stück-werk“, Nollendorfer Str.8, 07743 Jena (am Saalbahnhof).
Anreise und Teilnahme erfolgen auf eigene Gefahr.

Zeitablauf: Sonnabend 10.00-16.00 Uhr + Sonntag 10.00-16.00 Uhr

Bekleidung: Für die Arbeit mit Ton bitte bequeme Arbeitskleidung tragen, damit wir uns bei der Arbeit wohl fühlen und gut bewegen können (möglichst keine helle oder weiße Kleidung, denn der eisenoxydhaltige Ton kann Flecke hinterlassen).

Verpflegung: Für die Tagesverpflegung sorgen wir gemeinsam. Pausengetränke können in der Werkstatt bereitet werden. Ein Bäcker- u. ein Einkaufsmarkt befinden sich in der Nachbarschaft, ebenso eine preiswerte „Kneipe“ mit Biergarten (ca. 5 Minuten Fußweg).

Kosten: je Teilnehmer/in 170,00 € (einschl. Material). Werkzeug wird gestellt.
Der Kurs findet nur statt bei verbindlicher Anmeldung von wenigstens 6 Teilnehmern/innen, Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 8 Personen.

Kontakt: Keramikwerkstatt „stück.werk“, R. Leonhardt, Nollendorfer Str. 8, 07743 Jena
Tel./ Fax: 03641/ 636803 (d), Tel.: 03641/ 636674 (p).

Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit!

Ragnvald Leonhardt